In den Verkehr gebrummelt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-497165

Nutzungsbedingungen

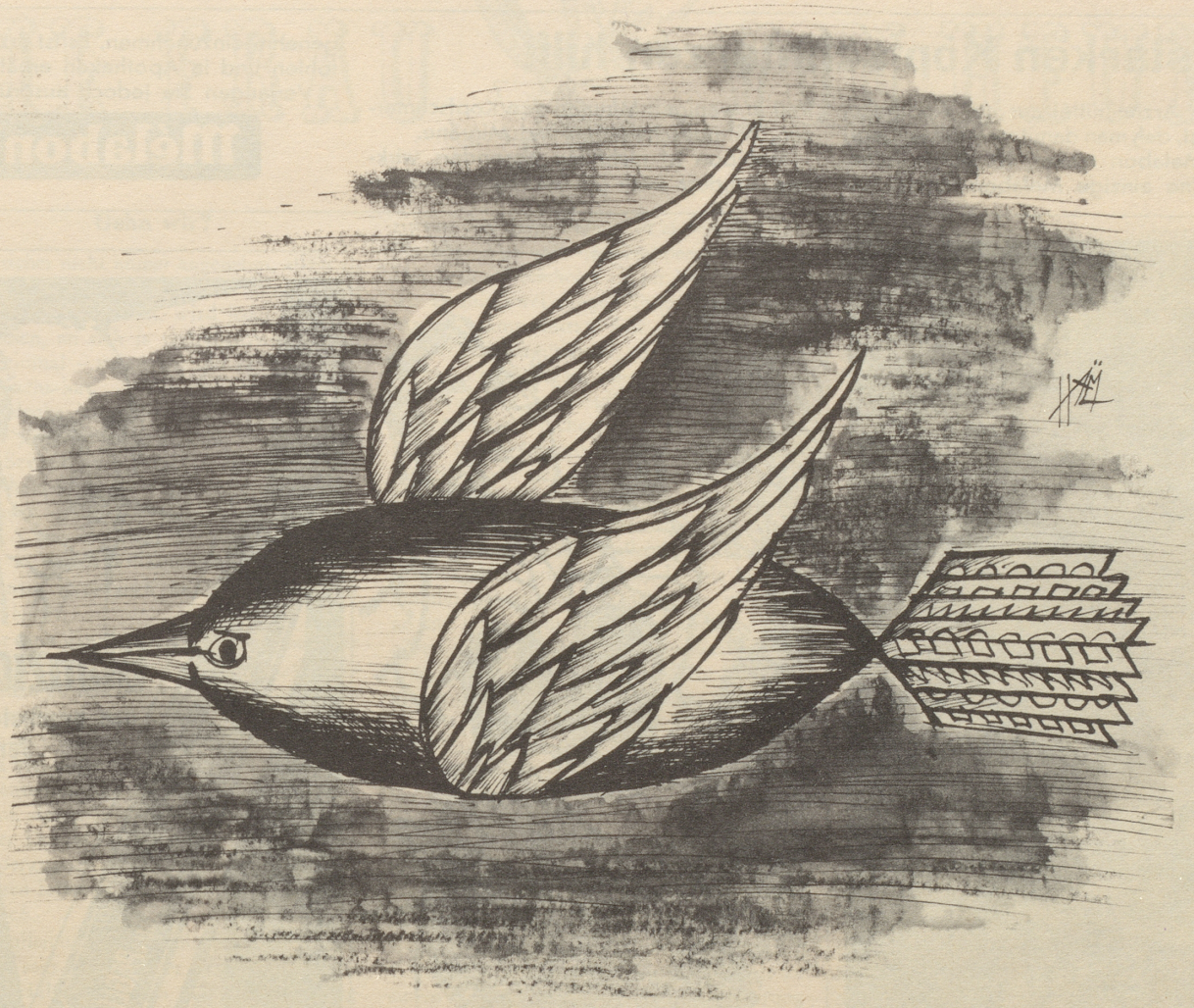
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Kreuzungs-Erfolg der Friedenstaubenzüchter!

Homo sapiens

Policarpo ärgerte sich. Jedesmal, wenn er mit seinem Ochsen eine Fuhre Mist auf seine Wiese fuhr, folgte ihm eine Schar Raben. Bis auf zwanzig Schritte kamen sie heran, die frechen Schwarzröcke, denen er wegen der lockenden Abschußprämie so oft nachgeschlichen war, ohne je zum Schuß zu kommen.

«So, ihr Luder», dachte er bei sich, «jetzt weiß ich, wie man euch beikommen kann.» Bei der nächsten Fuhr legte er die Mistgabel quer über die Knie, statt sie (die Mistgabel) auf der Mistladung zu pflanzen. Die Raben ließen sich nicht stören. Das zweite Mal lag diskret getarnt auch die Flinte auf seinen Knien. Ahnungslos spazierten die Raben nebenher und untersuchten den bereits ausgestreuten Mist nach Genießbarem. Die menschliche Schlauheit hatte wiedereinmal über die Rabenpfiffigkeit gesiegt. Eine blitzartige Bewegung und ... peng ... peng ...

Policarpo gelang es im Moment nicht, die Wirkung seiner Doublette festzustellen. Der Ochs hatte seinen Schwanz auf zwölf gestellt und war, ventre à terre, geradeaus galoppiert. Als der Schütze aus dem Mist und der Betäubung herauskam, stand die Fuhre mitten im metertiefen Fluß.

«Kraah ... Kraah», machten die Raben, welche in respektvoller Distanz auf einem Kastanienbaum saßen. Igel

In den Verkehr gebrummelt ...

An einer besonders lebhaften Ecke mitten in der Stadt steht ein betagtes Paar und schaut sich, da an ein Ueberschreiten der Straße nicht zu denken ist, den mörderischen Stoßverkehr an.
Sie schüttelt den Kopf und meint: «s isch e Wunder, daß nit mee passiert!»
Worauf er brummelt: «Bisch au nie z fride ...» Kebi

Hohe Ansprüche

Ein Hagestolz seufzt (von hoch oben herab): «Immer, wenn mir ein Mädchen gefällt, dann ist es entweder aus Stein oder aus Bronze ...» pin.